

*Produktinformation*

# Mehr als biokompatibel

Implantate mit cerid®-  
Beschichtung



**biocer®**  
Implantatsysteme

# Das Unternehmen

Impreglon Material Technology GmbH

## Der Spezialist für Oberflächen-Veredelung

Impreglon entwickelt und appliziert hochwertige Oberflächen-Beschichtungen für die Industrie und Produktion. Auf spezielle Anwendungen abgestimmte Schichtkombinationen, auf Basis von Fluorpolymeren, Metallen, Kunststoffen, Keramiken, Nanostrukturen und Pulverlacken, optimieren Traktionseigenschaften, Korrosionsschutz, Antihafteigenschaften und Verschleißbeständigkeit der Trägermaterialien. Impreglon ist weltweit in 14 Ländern mit eigenen Produktionsstätten vertreten.

Die Ausweitung der internationalen Aktivitäten ist für unser Unternehmen von großer Bedeutung, um näher an den Kunden zu sein und weltweit einen einheitlichen Qualitätsstandard für industrielle Beschichtungen anbieten zu können. Neben der Entwicklung und Applikation von Beschichtungen übernehmen wir alle erforderlichen Zusatzleistungen von Beschaffung über Lagerhaltung bis zur Auslieferung der fertigen Kundenbauteile.

*Im Juni 2014 haben wir unser Portfolio um den Bereich Medizintechnik erweitert und vertreiben nun auch das biocer® Zahnimplantatsystem der ehemaligen o.m.t GmbH. Das System wird weiterhin in Lübeck produziert und beschichtet.*



*Dr. Michael Becker, Geschäftsführer*

# biocer®: Das Beste aus zwei Welten

Technik und Biologie in einem Produkt vereint

## Biologische Verträglichkeit und hohe Funktionalität

biocer®-Zahnimplantate kombinieren bewährte Implantat- und Aufbau-Designs mit biologisch langzeitverträglichen Materialien. Grundlage für Konzeption und Design sind die in der Implantologie und Medizintechnik seit 1989 bewährten cerid®-Beschichtungen. Die cerid®-Oberflächen zeichnen sich durch die funktionsoptimierte Auslegung der mikro- und mesogeometrischen Oberflächentopographie sowie durch ihre hohe biochemische und physikalische Funktionalität aus. cerid®-Oberflächen kommen mit hoher Zuverlässigkeit auch für eine Reihe anderer Medizinprodukte zum Tragen, von Stents bis zu Wirbelsäulenimplantaten.

Seit seiner Markteinführung vor mehr als 15 Jahren hat sich das biocer®-System mit seinen hervorragenden Eigenschaften bei Zahnärzten und Implantologen fest etabliert.

*Alle Produkte sind nach den Normen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 13485 und der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte zertifiziert und entsprechend mit dem CE-Zeichen ausgewiesen.*



# cerid<sup>®</sup>-Oberflächen

Biokompatibel, plaqueresistent, elektrochemisch passiv und langzeitstabil

## cerid<sup>®</sup>-Titan-Niob-Keramik

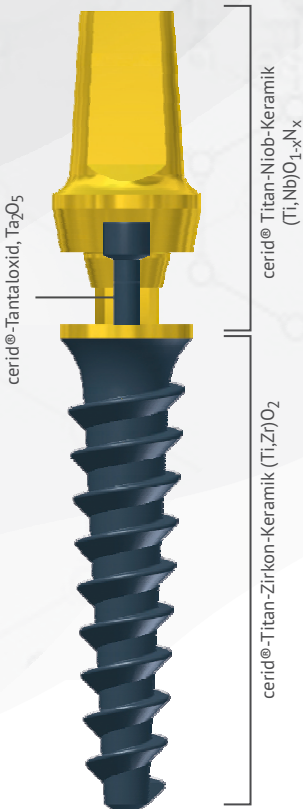
Die goldfarbene cerid<sup>®</sup>-Titan-Niob-Keramikbeschichtung für den gingivalen Bereich und die Aufbauten ist resistent gegen mikrobielle Korrosion infolge von Plaquebildung und unterstützt das entzündungsfreie Einheilen des Implantats. Der besondere Vorteil der Titan-Niob-Keramikoberfläche ergibt sich aus dem günstigen Langzeitverhalten: Die stabile chemische Konstitution sowie die Härte der Oberfläche gewährleisten, dass die Feinstpolitur der Oberfläche selbst nach langjähriger Expositionszeit unverändert bleibt. Daraus ergibt sich über Jahre eine deutlich geringere Neigung zu Entzündungen und in der Folge ist die Gefahr des zervikalen Knochenabbaus und des Implantatverlustes minimiert.

## cerid<sup>®</sup>-Tantaloxid

Die Verschraubungen sind mit cerid<sup>®</sup>-Tantaloxid beschichtet. Tantaloxid ist elektrisch hochisolierend. Die Tantaloxidbeschichtung verhindert Kaltverschweißungen zwischen den Verschraubungen und den Aufbauten, so dass diese mit definierten Drehmomenten fest verschraubbar sind und sich bei Bedarf wieder lösen lassen.

## cerid<sup>®</sup>-Titan-Zirkon-Keramik

Der crestale Bereich ist mit cerid<sup>®</sup>-Titan-Zirkon-Keramik beschichtet. Die Vorteile der Beschichtung liegen in ihrer hohen Biokompatibilität und ihrer Stabilität gegen Reibkorrosion. Die Reibkorrosion wird an Reintitanoberflächen mit den weniger als einen Mikrometer dicken Passivschichten durch die dauernde Mikrobewegung zwischen Knochen und Implantat hervorgerufen. Untersuchungen von Thull und Reuther\* belegen die Stabilität der mehrere Mikrometer dicken Titan-Zirkonschicht gegen Reibkorrosion. Die guten Osteogenese-Eigenschaften erklären sich mit der Anpassung des oberflächennahen pH-Wertes von 7,1–7,2 an den des biologischen Milieus. Titandioxidoberflächen weisen dagegen einen oberflächennahen pH-Wert von 6,3 auf.



# Die Implantate

Alle biocer®-Implantate besitzen die differenzierte Beschichtung der Oberflächen: crestal mit Titan-Zirkon-Keramik, die eine stabile Einheilung mit guter Langzeitstabilität sichert und gingival mit Titan-Niob-Keramik, die durch ihre hohe Biokompatibilität eine sichere Adhäsion der Gingiva bietet und dadurch Taschenbildung und die Infiltration von Entzündungszellen minimiert.

## Mini

Länge (mm)	Teller (ø mm)	Transgingival	Crestal
10 12 14	3,2		

*Für ein geringes Platzangebot im Kiefer werden unsere Mini Implantate mit einem Durchmesser von 2,9 mm verwendet.*

## SP

Länge (mm)	Teller (ø mm)	Transgingival	Crestal
8 10 12 14	3,4		


*Bei engen Zahnlücken und schmalen Kieferkamm kommen die SP Implantate mit einem Durchmesser von 3,9 mm zum Einsatz.*

## MP

Länge (mm)	Teller (ø mm)	Transgingival	Teller (ø mm)	Crestal
8 10 12 14	4,5		4,0	

*Für die meisten Indikationen passen die MP Implantate mit einem Durchmesser von 3,9 mm.*

## LP

Länge (mm)	Teller (ø mm)	Transgingival
8 10 12 14	5,5	

*Im Molarenbereich bei breitem Knochenangebot mit geringer Tiefe sind die LP Implantate mit einem Durchmesser von 4,9 mm empfehlenswert.*

*Das crestale System ist in der Planung!*

# Prothetisches Zubehör

## Sicherheit durch das Intralock-System

Das Intralock-System basiert auf einer bewährten, sicheren Steckverbindung zwischen Implantat und Aufbau. Ein Achtkant sichert die Orientierung und eine schlüssige Konusverbindung gewährleistet Dichtigkeit und Spaltfreiheit sowie eine günstige Krafteinleitung.



SP Transfer  
*short*



SP Transfer  
*long*



MP Analog model



SP Abutment  
*0°*



MP Abutment  
*15°*



SP Abutment  
*25°*



MP Abutment  
*0°*



MP Abutment  
*15°*



MP Abutment  
*25°*



LP Abutment  
*0°*



LP Abutment  
*20°*



Mini Abutment  
*0°*

### Transfer

Für eine positionsgenaue Abformung der gesetzten Implantate mit Hilfe eines offenen, individuellen Löffels stehen zweiteilige Abformpfosten (Transfer) in jeweils kurzer und langer Ausführung zur Verfügung. Die Verschraubungen sind mit Tantaloxid beschichtet, damit Kaltverschweißungen im Gewinde vermieden werden und die Schrauben sich wieder leicht lösen lassen. Ebenfalls sind die Komponenten für eine geschlossene Abformung erhältlich.

### Analog model

Nach der Abdrucknahme wird im Dentallabor mit Hilfe des Laboranalog (Analog model) das Meistermodell hergestellt.

### Abutments

Als Basis für die endgültige prothetische Versorgung kommen beschichtete Titan-Abutments in verschiedenen Ausführungen zum Einsatz, die im Dentallabor durch das Beschleifen und Polieren für den Einsatz beim Zahnarzt vorbereitet werden. Ebenfalls sind individuell CAD/CAM gestaltete Zirkondioxid Abutments auf einer Titanklebebasis erhältlich. In Kürze folgen auch patientenindividuelle CAD/CAM Abutments aus Titan (auch unbeschichtet).

Alle Aufbauten werden mit dem Eindrehwerkzeug 6-Kant zunächst per Hand und anschließend mit definiertem Drehmoment auf dem Implantat verschraubt: Mini mit 15 Ncm | SP & MP mit 20 Ncm | LP mit 40 Ncm.



MP Abutment castable



SP/MP Screw



MP Temporary



Mini Abutment Ball  
GH2



SP/MP Locabutment  
GH2

### Abutments castable

Für die Herstellung von Gusskonstruktionen dienen an-gussfähige Abutments (Abutment castable) aus einer Edelmetall-Legierung, für die Einzelzahnversorgung mit 8-Kant, für verbundene Konstruktionen wie Stege und Brücken ohne 8-Kant.

### Screws

Alle Abutments werden mit 2 Schrauben geliefert, wobei die „Laborschraube“ im mehrfachen Einsatz mit max. 15 Ncm angezogen wird. Die „Patientenschraube“ wird nur für das endgültige Einsetzen der Suprakonstruktion im Mund des Patienten verwendet und dabei mit dem definierten Drehmoment festgezogen.

### Temporary

Zur einfachen Herstellung von Provisorien dienen gerade Pfosten aus PMMA.

### Abutment Balls und Locabutments

Für eine preiswerte prothetische Versorgung stehen **für alle Implantate** zweiteilige Kugelpfosten (Abutment Ball) mit verschiedenen Gingivahöhen zur Verfügung. Als Sekundärteile dienen Matrizen mit O-Ringen oder Kunststoffbuchsen. Zusätzlich bieten wir Locabutments an, ebenfalls mit verschiedenen Gingivahöhen. Diese sind mit den handelsüblichen Locator®-Matrizen kompatibel.

### Bitte beachten Sie:

Bei den Abbildungen auf dieser Doppelseite handelt es sich um Produktbeispiele aus der jeweiligen Kategorie. Wenn Sie einen Überblick über unser vollständiges Produktangebot haben möchten, fordern Sie bitte unseren ausführlichen Produktkatalog an.

*Wir beantworten Ihnen weitere Fragen zum System gern persönlich. Ihre Ansprechpartner finden Sie auf der Rückseite der Broschüre.*



*biocer® ist eine Marke von  
Impreglon Material Technology GmbH*

## **Ihre Ansprechpartner**

### **Bestellannahme**

#### **Zentrale Lübeck**

*Carol Merchel*

TEL. +49 (0) 451 / 39 006 53

### **Kundenbetreuung Nord**

*Sabine Riechers*

TEL. +49 (0) 451 / 39 006 61

Mobil +49 (0) 171 / 977 06 39

### **Kundenbetreuung Ost**

*Frank Thiemert*

Mobil +49 (0) 162 / 259 84 47

### **Produktmanagement**

#### **Kundenbetreuung West**

*Jan Karies*

TEL. +49 (0) 451 / 39 006 37

Mobil +49 (0) 175 / 629 23 02



[www.biocer.de](http://www.biocer.de)